

Resto® SPACHELMASSEN

Farbige Spachtelmassen für die Holzverarbeitung

Carl-Schurz-Str.155. D-50374 Erftstadt
Tel. +49(0) 22 35 - 45 32 6 Fax - 46 15 42
e-mail: restokitt@aol.com

Resto Spachtelmassen - Carl Schurz Str.155. 50374 Erftstadt

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

Sicherheitsdatenblatt vom 14/07/2016, version 1

Sicherheitsdatenblatt vom 17/6/2015, version 2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: Resto 2k-Füllmasse

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Polyester-Spachtel für Holz

Nicht empfohlene Verwendungen:

Für einen Einsatz in Do-it-yourself-Anwendungen nicht geeignet.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Resto Spachtelmassen – Carl Schurz Str.155 – D-50374 Erftstadt. Tel. +49(0) 2235-45326 - Fax +49(0)2235-461542

1.4. Notrufnummer

Resto Spachtelmassen - Tel. +49(0) 2235-45326 - Fax +49(0)2235- 61542 (8.30 - 17.30)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:

Achtung, Flam. Liq. 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.

Achtung, Eye Irrit. 2, Verursacht schwere Augenreizung.

Achtung, Repr. 2, Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Gefahr, STOT RE 1, Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Hörorgane).

2.2. Kennzeichnungselemente

Symbole:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Hörorgane).

Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Special Provisions: .

Keine

Enthält:

Styrol

2.3. Sonstige Gefahren

Keine andere Gefahr bekannt

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP VO, und dazugehörige Einstufung:

Resto® SPACHELMASSEN

Farbige Spachtelmassen für die Holzverarbeitung

Carl-Schurz-Str.155. D-50374 Erftstadt
Tel. +49(0) 22 35 - 45 32 6 Fax - 46 15 42
e-mail: restokitt@aol.com

Resto Spachtelmassen - Carl Schurz Str.155. 50374 Erftstadt

Sicherheitsdatenblatt RESTO 2K-Füllmasse

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 10% - < 12.5%	Styrol	Index-Nummer: 601-026-00-0 CAS: 100-42-5 EC: 202-851-5 REACH No.: 01-2119457861-32	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226 3.7/2 Repr. 2 H361d 3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332 3.9/1 STOT RE 1 H372 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319
>= 1% - < 3%	Aromatic hydrocarbons, C8	CAS: 90989-38-1 EC: 292-694-9 REACH No.: 01-2119486136-34	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226 3.1/4/Dermal Acute Tox. 4 H312 3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332 3.10/1 Asp. Tox. 1 H304 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319 3.8/3 STOT SE 3 H335 3.9/2 STOT RE 2 H373 DECLJ (CLP)*
< 0.1%	(2-methoxymethylethoxy) propanol	CAS: 34590-94-8 EC: 252-104-2 REACH No.: 01-2119450011-60	Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

*DECLJ (CLP): Stoff oder Gemisch klassifiziert gemäß Anmerkung J im Anhang VI der Verordnung 1272/2008/EG. Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Raum belüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. Im Fall von Übelkeit einen Arzt zuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver, Schaum, zerstäubte Wasser.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen (Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeigneten Materialien zur Aufnahme: saugfähige Inertmaterialien (z. B. Sand, Vermiculit).

Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fern von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen halten. Nicht direkt der Sonne aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten. Siehe Kap. 10.5

Angaben zu den Lagerräumen:

Behälter gut geschlossen, in frischen und belüfteten Raum und weit von Wärmequellen halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen. Siehe Kap. 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Styrol - CAS: 100-42-5

ACGIH - LTE(8h): 20 ppm - STE: 40 ppm - Anmerkungen: A4, BEI - CNS impair, URT irr, peripheral neuropathy

DFG -- Land: GERMANY - LTE: 86 mg/m³, 20 ppm - STE: 172 mg/m³, 40 ppm

Aromatic hydrocarbons, C8 - CAS: 90989-38-1

ACGIH - LTE: 434 mg/m³, 100 ppm - STE: 651 mg/m³, 150 ppm

(2-methoxymethylethoxy)propanol - CAS: 34590-94-8

EU - LTE(8h): 308 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and

Limit Values for Occupational Exposure [4] (for references see bibliography)

ACGIH - LTE(8h): 100 ppm - STE: 150 ppm - Anmerkungen: Skin - Eye and URT irr, CNS impair

DFG -- Land: GERMANY - LTE: 310 mg/m³, 50 ppm - STE: 310 mg/m³, 50 ppm

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Styrol - CAS: 100-42-5

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.289 mg/l - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische

Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.085 mg/l - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische

Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.306 mg/l - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale

Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 406 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische

Auswirkungen

Aromatic hydrocarbons, C8 - CAS: 90989-38-1

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.077 mg/l - Verbraucher: 0.0148 mg/l - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:

Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 180 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische

Auswirkungen

Verbraucher: 1.6 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

Styrol - CAS: 100-42-5

Target: Süßwasser - Wert: 0.028 mg/l - Target: Meerwasser - Wert: 0.0028 mg/l

Target: Süßwasser-Sedimente - Wert: 0.614 mg/kg - Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.0614 mg/kg

Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.2 mg/kg - Aromatic hydrocarbons, C8 - CAS: 90989-38-1

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

Target: Meerwasser - Wert: 0.327 mg/l - Target: Süßwasser - Wert: 0.327 mg/l
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/kg - Target: Süßwasser - Wert: 12.46 mg/kg
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.31 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen, die einen vollständigen Schutz garantieren, z.B. aus NBR (Nitrilkautschuk), FKM (Fluorkautschuk).

Bei der Wahl geeigneter Handschuhe müssen nicht nur das Material, sondern auch andere Qualitätsmerkmale, die von einem Hersteller zum anderen variieren können, sowie die Art und Dauer der Verwendung der Mischung berücksichtigt werden.

Atemschutz:

Filtergerät, kombiniert (DIN EN 141)

Kontrollen der Umweltexposition:

Siehe Kap. 6.2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen und Farbe: dicke Paste

Geruch: von Styrol Geruchsschwelle: nv pH: nv

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nv

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: nv

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: na

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: nv Dampfdichte: nv

Flammpunkt: 34°C ISO 1523:2002-Closed cup equilibrium method

Verdampfungsgeschwindigkeit: nv Dampfdruck: nv Dichtezahl: 1.70 ± 0.03

Wasserlöslichkeit: nicht löslich Löslichkeit in Öl: nv

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): nv

Selbstentzündungstemperatur: nv

Zerfalltemperatur: nv Viskosität: nv

Explosionsgrenzen: keine

Brennvermögen: keine

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: nv

Leitfähigkeit: nv

Hinweistext:

na = nicht anwendbar - nv = nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kontakt mit organischen Peroxyden verursacht schnelle Härtung der Masse mit erheblicher Wärmeentwicklung.

Bei Hitze und im Brandfall können Kohlendioxide und Dämpfe freigesetzt werden, die gesundheitsschädlich sein können.

Von oxidierten Stoffen sowie aggressiven Säuren und Basen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten.

Hochtemperatur verursacht Selbsthärtung des Produktes und verkürzt die Lagerungszeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen und starken Oxydationsmitteln vermeiden. Das Produkt könnte sich entzünden.

Siehe Kap. 10.3

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

Siehe Kap. 5.2

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen der Mischung:

Styrol - CAS: 100-42-5

a) akute Toxizität:

Test: LC50 - Weg: Einatembare Dampf - Spezies: Ratte 11.8 mg/l - Laufzeit: 4h

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 5000 mg/kg

Aromatic hydrocarbons, C8 - CAS: 90989-38-1

a) akute Toxizität:

Test: LC50 - Weg: Einatembare Dampf - Spezies: Ratte 27124 mg/m³ - Laufzeit: 4h

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 3223 mg/kg

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen 12126 mg/kg

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der EG VO 453/2010 verlangende Daten als N/A anzusehen.:

a) akute Toxizität;

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;

c) schwere Augenschädigung/-reizung;

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;

e) Keimzell-Mutagenität;

f) Karzinogenität;

g) Reproduktionstoxizität;

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;

j) Aspirationsgefahr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

12.1. Toxizität

Oekotoxikologische Untersuchungen an dem Produkt liegen nicht vor.

Aromatic hydrocarbons, C8 - CAS: 90989-38-1

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: IC50 - Spezies: Algen 2.2 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnien 1.0 mg/l - Dauer / h: 24

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische 2.6 mg/l - Dauer / h: 96

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A. 2.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A. 2.4. Mobilität im Boden

N.A. 2.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen: Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen.

Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.



ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR-UN Number: 3269

IATA-UN Number: 3269

IMDG-UN Number: 3269

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Shipping Name: POLYESTERHARZ-MEHR- KOMPONENTENSYSTEME

IATA-Shipping Name: POLYESTERHARZ-MEHR- KOMPONENTENSYSTEME

IMDG-Shipping Name: POLYESTERHARZ-MEHR- KOMPONENTENSYSTEME

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Class: 3

ADR - Gefahrennummer: -

IATA-Class: 3

IATA-Label: 3

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

IMDG-Class: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Packing Group: III

IATA-Packing group: III

IMDG-Packing group: III

14.5. Umweltgefahren

ADR-Umweltbelastung: Nein

IMDG-Marine pollutant: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR-Subsidiary risks: -

ADR-S.P.: 236 340

ADR-Tunnelbeschränkungscode: (E)

IATA-Passenger Aircraft: 370

IATA-Subsidiary risks: -

IATA-Cargo Aircraft: 370

IATA-S.P.: A66 A163

IATA-ERG: 3L

IMDG-EmS: F-E , S-D

IMDG-Subsidiary risks: -

IMDG-Storage category: Category A

IMDG-Storage notes: -

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische
Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (Anhang II)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 1.19 %

Flüchtige CMR-Stoffe = 0.00 %

Flüchtigen halogenierten organischen Verbindungen, denen der R-Satz R40 zugeordnet ist = 0.00 %

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie 2003/105/EG ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende
Ergänzungen.

Ministerialerlass 1999/13/EG (FOV Richtlinie)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung : Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der Sätze aus Punkt 3:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

RESTO 2K-Füllmasse

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition - Van Nostrand Reinold

CCNL - Anlage 1 "TLV für 1989-90"

Istituto Superiore di Sanità - Inventario Nazionale Sostanze Chimiche

Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffzulieferer.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

CAS: [Chemical Abstracts Service \(Abteilung der American Chemical Society\)](#).

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

KSt: Explosions-Koeffizient.

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.

LTE: Langfristige Exposition.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)

RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

STE: Kurzzeitexposition.

STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition

STOT: Zielorgan-Toxizität

TLV: Arbeitsplatzgrenzwert

TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).

WGK: Wassergefährdungsklasse

N.A. Not Applicable / Not Available